

Art. 6. Notre Ministre de l'Emploi et du Travail est chargée de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 30 mai 1997.

ALBERT

Par le Roi :

La Ministre de l'Emploi et du Travail,
Mme M. SMET

Art. 6. Onze minister van Tewerkstelling en Arbeid is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 30 mei 1997.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Tewerkstelling en Arbeid,
Mevr. M. SMET

**GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION
GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN
GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN**

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 97 — 1124

[C — 97/33033]

**13. FEBRUAR 1996 — Erlass der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
zur Verabschiedung eines Moratoriums in der Personalerweiterung der Einrichtungen
für Personen mit Behinderung**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über die institutionellen Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli 1990, 18. Juli 1990 und 16. Juli 1993;

Aufgrund des Dekrets der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 19. Juni 1990 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit Behinderung sowie für die soziale Fürsorge;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 30. März 1973 zur Festlegung der gemeinsamen Regeln, die zur Festsetzung des Tagespflegesätze zu befolgen sind, welche für den Unterhalt, die Erziehung und Betreuung von zu Lasten der öffentlichen Hand untergebrachten Minderjährigen und Personen mit Behinderung gewährt werden, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 17. Dezember 1973, 10. April 1974, 21. November 1974, 7. Juli 1975, 20. Juli 1976, 17. August 1976, 28. Oktober 1976, 6. Dezember 1976, 18. April 1977, 10. März 1978, 12. Juni 1978, 27. Februar 1980 und 3. August 1982;

Aufgrund des Ministeriellen Erlasses vom 24. April 1973 zur Festlegung der, was das Ministerium für Volksgesundheit und Familie betrifft, besonderen Regeln, die zur Festsetzung der Tagespflegesätze zu befolgen sind, welche für den Unterhalt und die Betreuung von zu Lasten der öffentlichen Hand untergebrachten Minderjährigen und Personen mit Behinderung gewährt werden, abgeändert durch die Ministeriellen Erlasse vom 11. April 1974, 22. November 1974, 30. April 1975, 13. Dezember 1975, 31. März 1976, 3. Mai 1976, 9. September 1976, 20. April 1977, 9. Mai 1977, 11. März 1978, 14. Juni 1978 und 29. Juli 1981;

Aufgrund des Ministeriellen Erlasses vom 18. Juni 1975 zur Festlegung der Regeln, die für die Festsetzung der Beteiligung des Fonds für medizinisch-sozial-pädagogische Betreuung von Personen mit Behinderung an den Unterhalts-, Betreuungs- und Erziehungskosten für Personen mit Behinderung in Einrichtungen, die als Halbinternate funktionieren, zu befolgen sind, abgeändert durch die Ministeriellen Erlasse vom 23. September 1975, 30. April 1976, 19. Oktober 1976, 25. März 1977, 9. Mai 1977, 12. März 1978, 14. Juni 1978, 6. März 1980, 29. Juli 1981, 14. Oktober 1988 und durch den Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 9. Mai 1990;

Aufgrund des Ministeriellen Erlasses vom 23. März 1970 zur Festlegung der Bedingungen für die Bewilligung eines Zuschusses durch den Nationalfonds für die soziale Wiedereingliederung der Behinderten für die von den Beschützenden Werkstätten getragenen Löhne und sozialen Lasten, abgeändert durch den Ministeriellen Erlaß vom 23. Oktober 1975, den Ministeriellen Erlaß vom 26. Juli 1977, den Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 10. Oktober 1990 und den Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 7. Mai 1993;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 20. Juli 1993 zur Festlegung gewisser Regeln für die Berechnung der Personalkosten, die den anerkannten Einrichtungen oder Vereinigungen im Rahmen der von der Dienststelle für Personen mit Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge bewilligten Tagespflegesätze gewährt werden, insbesondere Artikel 2, Absatz 2;

Aufgrund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt vom 2. Februar 1996;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1980, 16. Juni 1989 und 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, daß der Personalbestand in den Einrichtungen für Personen mit Behinderung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft 1996 und 1997 nicht erweitert werden kann, damit den Sparmaßnahmen im Behindertenbereich entsprochen werden kann und daß eine Anpassung der Personal kapazität in den Wohnheimen dringend erforderlich ist;

In Erwägung des Vorschlags des Verwaltungsrates der Dienststelle für Personen mit Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge vom 15.12.1995;

Auf Vorschlag des Ministers für Jugend, Ausbildung, Medien und Soziales,

Beschließt:

Artikel 1 - In Abweichung zu den im Königlichen Erlaß vom 30. März 1973 zur Festlegung der gemeinsamen Regeln, die zur Festsetzung des Tagespflegesätze zu befolgen sind, welche für den Unterhalt, die Erziehung und Betreuung von zu Lasten der öffentlichen Hand untergebrachten Minderjährigen und Personen mit Behinderung gewährt werden, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 17. Dezember 1973, 10. April 1974, 21. November 1974, 7. Juli 1975, 20. Juli 1976, 17. August 1976, 28. Oktober 1976, 6. Dezember 1976, 18. April 1977, 10. März 1978, 12. Juni 1978, 27. Februar 1980 und 3. August 1982:

im Ministeriellen Erlaß vom 24. April 1973 zur Festlegung der, was das Ministerium für Volksgesundheit und Familie betrifft, besonderen Regeln, die zur Festsetzung der Tagespflegesätze zu befolgen sind, welche für den Unterhalt und die Betreuung von zu Lasten der öffentlichen Hand untergebrachten Minderjährigen und Personen mit Behinderung gewährt werden, abgeändert durch die Ministeriellen Erlasse vom 11. April 1974, 22. November 1974, 30. April 1975, 13. Dezember 1975, 31. März 1976, 3. Mai 1976, 9. September 1976, 20. April 1977, 9. Mai 1977, 11. März 1978, 14. Juni 1978 und 29. Juli 1981;

im Ministeriellen Erlaß vom 18. Juni 1975 zur Festlegung der Regeln, die für die Festsetzung der Beteiligung des Fonds für medizinisch-sozial-pädagogische Betreuung von Personen mit Behinderung an den Unterhalts-, Betreuungs- und Erziehungskosten für Personen mit Behinderung in Einrichtungen, die als Halbinternate funktionieren, zu befolgen sind, abgeändert durch die Ministeriellen Erlasse vom 23. September 1975, 30. April 1976, 19. Oktober 1976, 25. März 1977, 9. Mai 1977, 12. März 1978, 14. Juni 1978, 6. März 1980, 29. Juli 1981, 14. Oktober 1988 und durch den Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 9. Mai 1990;

im Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 20. Juli 1993 zur Festlegung gewisser Regeln für die Berechnung der Personalkosten, die den anerkannten Einrichtungen oder Vereinigungen im Rahmen der von der Dienststelle für Personen mit Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge bewilligten Tagespflegesätze gewährt werden, insbesondere Artikel 2, Absatz 2;

im Ministeriellen Erlaß vom 23. März 1970 zur Festlegung der Bedingungen für die Bewilligung eines Zuschusses durch den Nationalfonds für soziale Wiedereingliederung der Behinderten für die von den Beschützenden Werkstätten getragene Löhne und sozialen Lasten, abgeändert durch den Ministeriellen Erlaß vom 23. Oktober 1975, den Ministeriellen Erlaß vom 26. Juli 1977, den Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 10. Oktober 1990, und den Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 7. Mai 1993

enthaltenen Bestimmungen zur Festlegung des maximalen Stundenkapitals beziehungsweise der maximalen Personalbesetzung darf der zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des vorliegenden Erlasses bestehende Personalbestand bis zum 31. Dezember 1997 nicht erweitert werden;

Art. 2 - Wenn eine Person mit Behinderung in einem Wohnheim aufgenommen ist und einer Beschäftigung bzw. Tagesaktivitäten außerhalb nachgeht, mit Ausnahme der Beschäftigung in einer Beschützenden Werkstätte, wird die durch Ministeriellen Erlaß vom 24. April 1973 zur Festlegung der, was das Ministerium für Volksgesundheit und Familie betrifft, besonderen Regeln, die zur Festsetzung der Tagespflegesätze zu befolgen sind, welche für den Unterhalt und die Betreuung von zu Lasten der öffentlichen Hand untergebrachten Minderjährigen und Personen mit Behinderung gewährt werden, abgeändert durch die Ministeriellen Erlasse vom 11. April 1974, 22. November 1974, 30. April 1975, 13. Dezember 1975, 31. März 1976, 3. Mai 1976, 9. September 1976, 20. April 1977, 9. Mai 1977, 11. März 1978, 14. Juni 1978 und 29. Juli 1981, gerechtfertigte Personalkapazität des betreuenden Personals des Wohnheims gekürzt; und zwar bei einem Aufenthalt außerhalb von mindestens 3 Stunden pro Tag um 3 1/2 Stunden wöchentlich, bei einem Aufenthalt außerhalb von mindestens 5 Stunden pro Tag um 7 Stunden wöchentlich.

Art. 3 - Vorliegender Erlaß tritt am Tag seiner Verabschiedung in Kraft.

Art. 4 - Der Minister für Jugend, Ausbildung, Medien und Soziales wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 13. Februar 1996

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Minister-Präsident,

Minister für Finanzen, internationale Beziehungen, Gesundheit, Familie und Senioren, Sport und Tourismus,
J. MARAITE

Der Minister für Jugend, Ausbildung, Medien und Soziales,
K.-H. LAMBERTZ

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 97 — 1124

[C - 97/33033]

13 FEVRIER 1996. — Arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone portant adoption d'un moratoire quant à l'élargissement de l'effectif des établissements pour personnes handicapées

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, modifiée par les lois des 6 juillet 1990, 18 juillet 1990 et 16 juillet 1993;

Vu le décret de la Communauté germanophone du 19 juin 1990 portant création d'un « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » (Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées ainsi que pour l'assistance sociale spéciale);

Vu l'arrêté royal du 30 mars 1973 déterminant les règles communes à suivre pour fixer les subventions journalières allouées pour l'entretien, l'éducation et le traitement des mineurs d'âge et des handicapés placés à charge des pouvoirs publics, modifié par les arrêtés royaux des 17 décembre 1973, 10 avril 1974, 21 novembre 1974, 7 juillet 1975, 20 juillet 1976, 17 août 1976, 28 octobre 1976, 6 décembre 1976, 18 avril 1977, 10 mars 1978, 12 juin 1978, 27 février 1980 et 3 août 1982;

Vu l'arrêté ministériel du 24 avril 1973 déterminant, en ce qui concerne le Ministère de la Santé publique et de la Famille, les règles particulières à suivre pour fixer les subventions journalières allouées pour l'entretien et le traitement des handicapés placés à charge des pouvoirs publics, modifié par les arrêtés ministériels des 11 avril 1974, 22 novembre 1974, 30 avril 1975, 13 décembre 1975, 31 mars 1976, 3 mai 1976, 9 septembre 1976, 20 avril 1977, 9 mai 1977, 11 mars 1978, 14 juin 1978 et 29 juillet 1981;

Vu l'arrêté ministériel du 18 juin 1975 déterminant les règles à suivre pour fixer le montant de l'intervention du Fonds de soins médico-socio-pédagogiques pour handicapés dans les frais d'entretien, du traitement et de l'éducation des handicapés placés dans des institutions fonctionnant sous le régime du semi-internat, modifié par les arrêtés

ministériels des 23 septembre 1975, 30 avril 1976, 19 octobre 1976, 25 mars 1977, 9 mai 1977, 12 mars 1978, 14 juin 1978, 6 mars 1980, 29 juillet 1981, 14 octobre 1988 ainsi que par l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 9 mai 1990;

Vu l'arrêté ministériel du 23 mars 1970 fixant les conditions d'octroi par le Fonds national de reclassement social des handicapés, d'une intervention dans la rémunération et les charges sociales supportées par les ateliers protégés, modifié par l'arrêté ministériel du 23 octobre 1975, l'arrêté ministériel du 26 juillet 1977, l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 10 octobre 1990 ainsi que par l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 7 mai 1993;

Vu l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 20 juillet 1993 fixant certaines règles à suivre pour calculer les frais de personnel qui sont octroyés aux établissements et associations agréés dans le cadre des subventions journalières allouées par le "Dienststelle für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge", notamment l'article 2, alinéa 2;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 2 février 1996;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, modifiées par les lois des 9 août 1980, 16 juin et 4 juillet 1989;

Vu l'urgence;

Considérant que, en vue de se conformer aux mesures d'austérité dans le domaine de la politique des handicapés, l'effectif des établissements pour personnes handicapées en Communauté germanophone ne peut être élargi en 1996 et 1997 et qu'il est nécessaire d'adapter d'urgence la capacité des homes en personnel;

Vu la proposition émise le 15 décembre 1995 par le Conseil d'administration du « Dienststelle für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge »;

Sur la proposition du Ministre de la Jeunesse, de la Formation, des Médias et des Affaires sociales,

Arrête :

Article 1^{er}. Par dérogation aux dispositions fixant le capital périodes maximal ainsi que l'effectif maximal, contenues dans :

— l'arrêté royal du 30 mars 1973 déterminant les règles communes à suivre pour fixer les subventions journalières allouées pour l'entretien, l'éducation et le traitement des mineurs d'âge et des handicapés placés à charge des pouvoirs publics, modifié par les arrêtés royaux des 17 décembre 1973, 10 avril 1974, 21 novembre 1974, 7 juillet 1975, 20 juillet 1976, 17 août 1976, 28 octobre 1976, 6 décembre 1976, 18 avril 1977, 10 mars 1978, 12 juin 1978, 27 février 1980 et 3 août 1982;

— l'arrêté ministériel du 24 avril 1973 déterminant, en ce qui concerne le Ministère de la Santé publique et de la Famille, les règles particulières à suivre pour fixer les subventions journalières allouées pour l'entretien et le traitement des handicapés placés à charge des pouvoirs publics, modifié par les arrêtés ministériels des 11 avril 1974, 22 novembre 1974, 30 avril 1975, 13 décembre 1975, 31 mars 1976, 3 mai 1976, 9 septembre 1976, 20 avril 1977, 9 mai 1977, 11 mars 1978, 14 juin 1978 et 29 juillet 1981;

— l'arrêté ministériel du 18 juin 1975 déterminant les règles à suivre pour fixer le montant de l'intervention du Fonds des soins médico-socio-pédagogiques pour handicapés dans les frais d'entretien, du traitement et de l'éducation des handicapés placés dans des institutions fonctionnant sous le régime de semi internat, modifié par les arrêtés ministériels des 23 septembre 1975, 30 avril 1976, 19 octobre 1976, 25 mars 1977, 9 mai 1977, 12 mars 1978, 14 juin 1978, 6 mars 1980, 29 juillet 1981, 14 octobre 1988 ainsi que par l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 9 mai 1990;

— l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 20 juillet 1993 fixant certaines règles à suivre pour calculer les frais de personnel qui sont octroyés aux établissements et associations agréés dans le cadre des subventions journalières allouées par le "Dienststelle für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge", notamment l'article 2, alinéa 2;

— l'arrêté ministériel du 23 mars 1970 fixant les conditions d'octroi par le Fonds national de reclassement social des handicapés, d'une intervention dans la rémunération et les charges sociales supportées par les ateliers protégés, modifié par l'arrêté ministériel du 23 octobre 1975, l'arrêté ministériel du 26 juillet 1977, l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 10 octobre 1990 ainsi que par l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 7 mai 1993,

l'effectif existant au moment de l'entrée en vigueur du présent arrêté ne peut être élargi d'ici le 31 décembre 1997.

Art. 2. La capacité d'un home en personnel d'encadrement, établie en vertu de l'arrêté ministériel du 24 avril 1973 déterminant, en ce qui concerne le Ministère de la Santé publique et de la Famille, les règles particulières à suivre pour fixer les subventions journalières allouées pour l'entretien et le traitement des handicapés placés à charge des pouvoirs publics, modifié par les arrêtés ministériels des 11 avril 1974, 22 novembre 1974, 30 avril 1975, 13 décembre 1975, 31 mars 1976, 3 mai 1976, 9 septembre 1976, 20 avril 1977, 9 mai 1977, 11 mars 1978, 14 juin 1978 et 29 juillet 1981, est réduite lorsqu'une personne handicapée y accueillie a un emploi ou des activités de jour à l'extérieur de ce home, à l'exception d'une activité dans un atelier protégé; la réduction hebdomadaire est de 3 1/2 h. ou 7 h. selon que l'absence journalière sera de 3 ou de 5 heures au moins.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le jour de son adoption.

Art. 4. Le Ministre de la Jeunesse, de la Formation, des Médias et des Affaires sociales est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 13 février 1996.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président, Ministre des Finances, des Relations internationales, de la Santé,
de la Famille et des Personnes âgées, du Sport et du Tourisme,

J. MARAITE

Le Ministre de la Jeunesse, de la Formation, des Médias et des Affaires sociales,

K.-H. LAMBERTZ

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 97 — 1124

[C - 97/33033]

13 FEBRUARI 1996. — Besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap houdende goedkeuring van een moratorium qua uitbreiding van het personeelsbestand van de inrichtingen voor gehandicapten

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij de wetten van 6 juli 1990, 18 juli 1990 en 16 juli 1993;

Gelet op het decreet van de Duitstalige Gemeenschap van 19 juni 1990 houdende oprichting van een "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge" (Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap alsmede voor de bijzondere sociale bijstandsverlening);

Gelet op het koninklijk besluit van 30 maart 1973 tot bepaling van de te volgen gemeenschappelijke regels voor de vaststelling van de toelagen per dag toegekend voor onderhoud, opvoeding en behandeling van minderjarigen en van gehandicapten geplaatst ten laste van de openbare besturen, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 17 december 1973, 10 april 1974, 21 november 1974, 7 juli 1975, 20 juli 1976, 17 augustus 1976, 28 oktober 1976, 6 december 1976, 18 april 1977, 10 maart 1978, 12 juni 1978, 27 februari 1980 en 3 augustus 1982;

Gelet op het ministerieel besluit van 24 april 1973 tot bepaling, wat betreft het Ministerie van Volksgezondheid en van het Gezin, van de te volgen bijzondere regels voor de vaststelling van de toelagen per dag, toegekend voor het onderhoud en de behandeling van de gehandicapten, geplaatst ten laste van de openbare besturen, gewijzigd bij de ministeriële besluiten van 11 april 1974, 22 november 1974, 30 april 1975, 13 december 1975, 31 maart 1976, 3 mei 1976, 9 september 1976, 20 april 1977, 9 mei 1977, 11 maart 1978, 14 juni 1978 en 29 juli 1981;

Gelet op het ministerieel besluit van 18 juni 1975 tot bepaling van de te volgen regels voor de vaststelling van het bedrag van de tegemoetkoming uit het Fonds voor medische, sociale en pedagogische zorg voor gehandicapten in de kosten voor onderhoud, behandeling en opvoeding van gehandicapten die geplaatst zijn in inrichtingen die onder het stelsel van een semi-internaat werken, gewijzigd bij de ministeriële besluiten van 23 september 1975, 30 april 1976, 19 oktober 1976, 25 maart 1977, 9 mei 1977, 12 maart 1978, 14 juni 1978, 6 maart 1980, 29 juli 1981, 14 oktober 1988 en bij het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 9 mei 1990;

Gelet op het ministerieel besluit van 23 maart 1970 tot vaststelling van de voorwaarden waaronder het Rijksfonds voor sociale reclassering van de minder-validen een tegemoetkoming verleent in het loon en de sociale lasten, die door de beschermde werkplaatsen worden gedragen, gewijzigd bij het ministerieel besluit van 26 juli 1977, bij het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 10 oktober 1990 en bij het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 7 mei 1993;

Gelet op het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 20 juli 1993 tot vaststelling van bepaalde te volgen regels voor de berekening van de personeelskosten die aan de erkende inrichtingen en verenigingen verleend worden in het kader van de toelagen per dag toegekend door de "Dienststelle für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge", inzonderheid op artikel 2, lid 2;

Gelet op het akkoord van de Minister-President, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 2 februari 1996;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, gewijzigd bij de wetten van 9 augustus 1980, 16 juni en 4 juli 1989;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de inrichtingen voor gehandicapten in de Duitstalige Gemeenschap hun personeelsbestand in 1996 en 1997 niet kunnen uitbreiden ten einde de spaarmaatregelen inzake gehandicaptenbeleid te kunnen naleven en dat het absoluut noodzakelijk is het personeelsbestand van de tehuizen aan te passen;

Gelet op het voorstel uitgebracht op 15 december 1995 door de Raad van bestuur van de "Dienststelle für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge";

Op de voordracht van de Minister van Jeugd, Vorming, Media en Sociale Aangelegenheden,

Besluit :

Artikel 1. In afwijking van de bepalingen tot vastlegging van het maximale lestijdenpakket en van het maximale personeelsbestand, opgenomen in

— het koninklijk besluit van 30 maart 1973 tot bepaling van de te volgen gemeenschappelijke regels voor de vaststelling van de toelagen per dag toegekend voor onderhoud, opvoeding en behandeling van minderjarigen en van gehandicapten geplaatst ten laste van de openbare besturen, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 17 december 1973, 10 april 1974, 21 november 1974, 7 juli 1975, 20 juli 1976, 17 augustus 1976, 28 oktober 1976, 6 december 1976, 18 april 1977, 10 maart 1978, 12 juni 1978, 27 februari 1980 en 3 augustus 1982;

— het ministerieel besluit van 24 april 1973 tot bepaling, wat betreft het Ministerie van Volksgezondheid en van het Gezin, van de te volgen bijzondere regels voor de vaststelling van de toelagen per dag, toegekend voor het onderhoud en de behandeling van de gehandicapten, geplaatst ten laste van de openbare besturen, gewijzigd bij de ministeriële besluiten van 11 april 1974, 22 november 1974, 30 april 1975, 13 december 1975, 31 maart 1976, 3 mei 1976, 9 september 1976, 20 april 1977, 9 mei 1977, 11 maart 1978, 14 juni 1978 en 29 juli 1981;

— het ministerieel besluit van 18 juni 1975 tot bepaling van de te volgen regels voor de vaststelling van het bedrag van de tegemoetkoming uit het Fonds voor medische, sociale en pedagogische zorg voor gehandicapten in de kosten voor onderhoud, behandeling en opvoeding van gehandicapten die geplaatst zijn in inrichtingen die onder het stelsel van een semi-internaat werken, gewijzigd bij de ministeriële besluiten van 23 september 1975, 30 april 1976, 19 oktober 1976, 25 maart 1977, 9 mei 1977, 12 maart 1978, 14 juni 1978, 6 maart 1980, 29 juli 1981, 14 oktober 1988 en bij het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 9 mei 1990;

— het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 20 juli 1993 tot vaststelling van bepaalde te volgen regels voor de berekening van de personeelskosten die aan de erkende inrichtingen en verenigingen verleend worden in het kader van de toelagen per dag toegekend door de "Dienststelle für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge", inzonderheid op artikel 2, lid 2;

— het ministerieel besluit van 23 maart 1970 tot vaststelling van de voorwaarden waaronder het Rijksfonds voor sociale reclassering van de minder-validen een tegemoetkoming verleent in het loon en de sociale lasten, die door de beschermde werkplaatsen worden gedragen, gewijzigd bij het ministerieel besluit van 26 juli 1977, bij het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 10 oktober 1990 en bij het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 7 mei 1993; mag het personeelsbestand, bestaande bij de inwerkingtreding van dit besluit, tot 31 december 1997 niet worden uitgebreid;

Art. 2. Het aantal leden van het begeleidingspersoneel tewerkgesteld bij een tehuis, vastgelegd op grond van het ministerieel besluit van 24 april 1973 tot bepaling, wat betreft het Ministerie van Volksgezondheid en van het Gezin, van de te volgen bijzondere regels voor de vaststelling van de toelagen per dag, toegekend voor het onderhoud en de behandeling van de gehandicapten, geplaatst ten laste van de openbare besturen, gewijzigd bij de ministeriële besluiten van 11 april 1974, 22 november 1974, 30 april 1975, 13 december 1975, 31 maart 1976, 3 mei 1976, 20 april 1977, 9 mei 1977, 11 maart 1978, 14 juni 1978 en 29 juli 1981, wordt verminderd indien een daar opgenomen gehandicapte buiten het tehuis een betrekking of een activiteit overdag uitoefent, met uitzondering van een activiteit in een beschermde werkplaats; de wekelijkse vermindering bedraagt 3 1/2 h. resp. 7 h. naargelang de dagelijkse afwezigheid ten minste 3 h. resp. 5 h. bedraagt.

Art. 3. Dit besluit treedt in werking op de dag van zijn aanneming.

Art. 4. De Minister van Jeugd, Vorming, Media en Sociale Aangelegenheden is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 13 februari 1996.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,
Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen, Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme,
J. MARAITE

De Minister van Jeugd, Vorming, Media en Sociale Aangelegenheden,
K.-H. LAMBERTZ



D. 97 — 1125

[C - 97/33035]

18. DEZEMBER 1996 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses vom 6. Juli 1992 zur Ausführung des Dekretes vom 23. März 1992 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Museen, Kreativen Ateliers, Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie Jugendorganisationen und Jugendzentren

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli 1990, 18. Juli 1990, 5. Mai 1993 und 16. Juli 1993;

Aufgrund des Dekretes vom 23. März 1992 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Museen, Kreativen Ateliers, Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie Jugendorganisationen und Jugendzentren, abgeändert durch das Dekret vom 4. März 1996;

Aufgrund des Erlasses vom 6. Juli 1992 zur Ausführung des Dekretes vom 23. März 1992 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Museen, Kreativen Ateliers, Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie Jugendorganisationen und Jugendzentren, insbesondere des Artikels 11;

Aufgrund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt vom 18. Dezember 1996;

Auf Vorschlag des Ministers für Jugend, Ausbildung, Medien und Soziales und des Ministers für Unterricht, Kultur, wissenschaftliche Forschung, Denkmäler und Landschaften,

Beschließt:

Artikel 1 - In Artikel 11 des Erlasses vom 6. Juli 1992 zur Ausführung des Dekretes vom 23. März 1992 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Museen, Kreativen Ateliers, Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie Jugendorganisationen und Jugendzentren wird der Prozentsatz "70%" ersetzt durch "90%".

Art. 2 - Vorliegender Erlaß tritt am 1. Januar 1997 in Kraft.

Art. 3 - Der Minister für Jugend, Ausbildung, Medien und Soziales und der Minister für Unterricht, Kultur, wissenschaftliche Forschung, Denkmäler und Landschaften werden mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 18. Dezember 1996

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Minister-Präsident,
Minister für Finanzen, internationale Beziehungen, Gesundheit, Familie und Senioren, Sport und Tourismus,
J. MARAITE

Der Minister für Jugend, Ausbildung, Medien und Soziales,
K.H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht, Kultur, wissenschaftliche Forschung, Denkmäler und Landschaften,
W. SCHRÖDER